

Bitte Niederlage nach fast 5 Stunden Spielzeit - Intercup steht vor der Tür

Was war das für ein verrücktes Match gegen die Sportfreunde aus Oesede!? Wir gewinnen kein einziges Doppel und liegen 2-7 hinten um bis zur letzten Patrone zu kämpfen und mit 9-7 zu verlieren.

In den Doppeln läuft es nicht rund. Alle 3 Anfangsdoppel waren extrem eng, aber uns fehlt auch einfach das Quäntchen Glück. 0-3 war schon extrem hart und 1-2 Siege hätten es für uns schon sein dürfen, wenn nicht sogar müssen. Als danach noch Heye gegen Tüpker verlor, drohte es für uns ein Debakel vor fast 150 (!) Zuschauern zu werden. Martin brachte uns nach zwischenzeitlichen Problemen gegen Jonah wieder in die Spur, aber ich versäumte es gegen den immer besser werdenden Hehemann den Sack zuzumachen und ließ viele Chancen liegen. Die 2-3 Niederlage war im Endeffekt verdient, aber dennoch unnötig. Heini spielt erneut einen super Ball und ist extrem sicher - er belohnte sich mit einem 3-0 gegen den formstarken Scholle. Sehr stark! Als danach der angeschlagene Malte gegen Habekost verlor und Jo seine Chancen gegen Jürgens nicht nutzen konnte, lagen wir 2-7 hinten, was den Spielverlauf nicht wirklich widerspiegelte.

Grandios ist, dass uns die Zuschauer weiterhin frenetisch anfeuerten und es wenig Leute nach Hause gingen. Das ist schon außergewöhnlich. Spätestens als Chang seine Gitarre auspackte, waren unsere Lebensgeister geweckt. Mit Erfolg, denn Martin und Heye spielten oben blitzsaubere Partien und gewannen letztendlich sicher. Auf einmal waren wir wieder im Spiel. Heini schaffte es danach gegen Hehemann für die nächste Überraschung zu sorgen und überzeugte auf ganzer Linie beim 3-1 - erneut bärenstark! Ich kämpfte phasenweise wieder mit mir selbst, da ich einfach zu viele Vorhandfehler zur Zeit produziere. Dennoch musste ich am Ende dieses Spiel gegen Scholle gewinnen, da auch mein Gegenüber keine gute Trefferquote hatte. Der 5te Satz ging dann deutlich an mich - 6-7!

Malte konnte danach leider gegen Jürgens nichts ausrichten und verlor deutlich. Jo biss sich aber ins Spiel und wurde immer stärker, sodass er nach richtig guter Performance gegen Habekost für das 7-8 sorgte. Wir hatten uns den Punkt doch mehr als verdient und irgendwie wollten wir das Schlussdoppel gewinnen. Daraus wurde leider nichts, denn Heini und Heye kamen nicht ins Spiel und verloren klar gegen Tüpker/Scholle. Unsere beiden haben dies zwar drauf, aber es läuft momentan im Doppel einfach nicht und das Selbstverständnis ist futsch. Au man, dieses 7-9 tut weh und tat nicht Not!

Die Leistung in den Einzeln war richtig gut. Die Stimmung in der Halle wieder grandios und auch die Moral stimmt. Schade, dass es in den Doppeln nicht läuft. Darüber werden wir intern sprechen müssen und dieses Problem sollten wir schnellstens lösen. Denn der Abstiegskampf spitzt sich zu und wir brauchen noch einige Punkte.

Erst mal freuen wir uns jetzt auf den Intercup am kommenden Samstag gegen das französische Team aus Ingré. Um 17 Uhr ist Beginn und es werden Martin, Heini und ich antreten. Evtl ist Anton im Doppel dabei, dies müssen wir abwarten. Wir wollen hier ins Halbfinale, was ein großer Erfolg wäre. Dagegen werden die Raynal-Brüder aber etwas haben und die Clickball-Experten werden uns das Leben sehr schwer machen. Gegen den Drittligisten Velbert haben sie erbitterten Widerstand im letzten Jahr geleistet, sodass auf uns eine schwere Aufgabe zukommt. Hier ein Sieg würde uns aktuell richtig guttun. Lunestedt darf sich auf ein sicherlich packendes Highlight freuen. Auch für die Sportregion im Weser-Elbe-Dreieck dürfte dies etwas Besonderes sein.

Matti von Harten